

LAUFFENER BOTE

Große Beilage zur
Bürgerbeteiligung

14. Woche

Gesamtausgabe

03.04.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



präsentiert



Freitag, 4. April,
20 Uhr, in der
Martinskirche

Homentaschn? Homentaschn!

Jiddische Lieder und Klezmer

Aktuelles

■ Teilnahmebedingungen für die Kinderspielstadt Lauffen – Anmeldebeginn: 7. April (Seite 6)



■ Hintergrund – regelmäßig in jeder Gesamtausgabe – heute: Situation in der Kinderbetreuung (Seite 3)

Kultur

■ Das Kinomobil zeigt: „Keinohrhasen und Zweiohrküken“ und „Global Player – Wo wir sind isch vorne“ am Montag, 14. April, 16.30 Uhr bzw. 20 Uhr (Seite 8)

■ KuMa präsentiert: Band Sands – Folk am Sonntag, 13. April, 20 Uhr im Phoenix Pub (Seite 10)



Amtliches

■ Gewässerschau Zaber am 8. April um 9.00 Uhr; Angrenzer und Interessierte sind eingeladen (Seite 17)

■ Von was steckt wieviel im Lauffener Leitungswasser? (Seite 16)

■ Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderates (Seite 13 –15)

Sommeröffnungszeiten auf Häckselplatz und Recyclinghof

(Näheres S. 17)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de	
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Postfiliale (Postagentur)
Sprechstunden Bürgerbüro		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Tel. 9858-25
Bauhof	Tel. 21498	
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Kontaktperson: Oliver Beduhn
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Tel. 2023970
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta
		Tel. 9858-24
Kindertagesstätten/Kindergärten		Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	Tel. 9858-26
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Wochenenddienst
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	05./06.04.2014: Schwestern Claudia, Bettina S., Brigitte, Larissa, Bettina V., Petra
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Tel. 9858-24
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Hospizdienst Frau Lore Fahrbach
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Tel. 14863
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Krankenpflege
		Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen
Schulen		Tel. 9530-0
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Häusliche Krankenpflege
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Tel. 9530-25
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	Mobiler Sozialer Dienst
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Tel. 9530-20
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Essen auf Rädern
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Tel. 9530-15
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	d'hoim Pflegeservice
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Tel. 07135/939922
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Schulsozialarbeit für Real-/Förder-/Herzog-Ul.-Schule	Tel. 0173/9108042	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Tel. 991-0, Fax 991-499
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	Freundeskreis Suchthilfe
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	Tel. 21729
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Ärztlicher Notdienst
	Fax 9014347	In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 112.
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Tel. 12222	Kinderärztlicher Notfalldienst
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung		an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Zahnärztlicher Notfalldienst
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	Tel. 0711/7877712
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Stromstörungen	Tel. 07131/562588	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
	Tel. 07131/610-0	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Notariate		Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)
Notariat I	Tel. 2029610	Tel. 112
Notariat II	Tel. 2029621	Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl)
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)		Tel. 19222
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr		Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)		Hebammen
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr		Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676	Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr		05./06.04.2014
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.		TA Brlecic, Heilbronn
		Tel. 07131/6441302
		TÄ Rebscher, Untereisesheim
		Tel. 07132/381966
		Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr
		05.04.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen
		Tel. 07133/4990
		06.04.: Rats-Apo., Marktstr. 4, Brackenheim
		Tel. 07135/6566



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Hintergrund – Zur Situation in der Kinderbetreuung

Ein neues Kinderhaus für Lauffen

Man muss sich diese Zahlen vor Augen führen:

Im Jahr 2000, dem Höhepunkt in der Geburtenhäufigkeit unserer Stadt, waren in den Tageseinrichtungen für Kinder 520 Jungen und Mädchen zwischen drei und sechs Jahren in Betreuung. Für diese Kinderzahl gab es die erforderlichen Betreuungsplätze, seit dem Jahr 1996 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ab dem 3. Geburtstag des Kindes. Aktuell sind gerade einmal noch 340 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in den Lauffener Tageseinrichtungen – dennoch baut die Evangelische Kirchengemeinde im ehemaligen Gärtneriareal in der Körnerstraße ein Kinderhaus für drei Gruppen. Es handelt sich dabei zwar um einen Ersatz für die vorhandenen Einrichtungen in der Schulstraße und der Herdegenstraße – die Stadt wird aber den Brenz-Kindergarten in der Herdegenstraße übernehmen und von einer zweigruppigen in eine dreigruppige Einrichtung umbauen. Das heißt: die drei Gruppen im Gärtneriareal kommen tatsächlich neu hinzu! Ist das wirklich notwendig?

Die Antwort ist eindeutig ja. In den vergangenen 15 Jahren haben sich durch den Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Erweiterung des Betreuungszeitraumes auf bis zu 10 Stunden am Tag also bis zu 50 Stunden in der Woche viele gravierende Veränderungen im Betreuungsangebot ergeben:

Stand 1.1.2000

18 Regelgruppen
2 Gruppen mit flexiblen Öffnungszeiten (7.00 – 13.30 Uhr)

Stand 1.1.2014

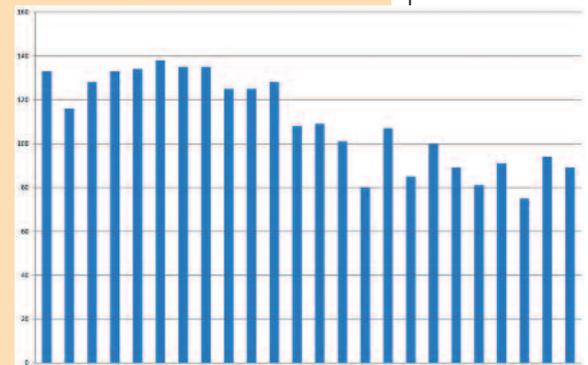
6 Regelgruppen
10 Gruppen mit flexiblen Öffnungszeiten (7.00 – 13.30 Uhr)
3 Ganztagesgruppen (7.00 – 17.00 Uhr)
3 Kinderkrippen mit flexiblen Öffnungszeiten (20 – 30 Stunden in der Woche)
2 Kinderkrippen im Ganztagesangebot (7.00 – 17.00 Uhr)

Mit einher geht der Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg, der zu einer Verringerung des Betreuungsschlüssels (Zahl der Kinder /Erzieher) und zu einer Reduzierung der Gruppengrößen geführt hat. Anfang des Jahrtausends gab es vereinzelt Gruppenstärken von 28 Kindern, heute werden 25 Kinder in der Regelgruppe angestrebt. In der Ganztages-

gruppe werden 20 Kinder, in einer Krippengruppe für unter 3-Jährige 10 Kinder betreut. So ergibt sich durch die Reduzierung der Gruppengröße und die Ausdehnung des Betreuungszeitraumes um 2 Jahre ein wesentlich erhöhter Raumbedarf, nicht nur im Krippen sondern auch im Kindergartenbereich.

Ausschlaggebend für die Bereitstellung der Betreuungsplätze ist die örtliche Bedarfsplanung. Einmal im Jahr setzen sich alle Träger (Stadt, Kirchen, Waldorfverein) zusammen, und ermitteln auf der Basis der Geburtenstatistik und der Anmeldungen den Betreuungsbedarf für das Folgejahr. Während dies für über 3-Jährige gut zu berechnen ist, stellt der Krippenbereich mehr Fragen, als er Antworten gibt – genügen die von der Bundesregierung anvisierten 35 % Krippenplätze. Liegt der Bedarf in der halbtägigen oder eher in der ganztägigen Betreuung?

Der Gemeinderat geht von einer bedarfsorientierten Bereitstellung aus, auf Vorrat wird nicht gebaut. So wurde in den vergangenen Jahren dann, wenn der Bedarf entstand, sofort reagiert und der Betreuungsplatz für unter 3-Jährige geschaffen, bei Fortbestand des Bedarfs wurde umgebaut (Charlottenstraße) oder angebaut (Brombeerweg) – mit dem Neubau im Gärtneriareal wird diese Strategie fortgesetzt. Dabei ist das pädagogische Ziel der Lauffener Stadtverwaltung, insbesondere der zentralen Kindergartenleiterin Ulrike Rennhack-Dogan, die Bereitstellung von Gebäuden, die den kompletten vorschulischen Betreuungszeitraum abdecken, das heißt in der Einrichtung befinden sich sowohl Kindergarten – als auch Krippengruppen. Schritt für Schritt soll dies in allen Einrichtungen umgesetzt werden. Ein interessantes Beispiel ist der nach dem brandbedingten Umbau neu in Betrieb gegangene Kindergarten Charlottenstraße. Dort werden 20 Krippen- und 25 Kindergartenkinder offen und gemeinsam betreut, die Gruppensystematik ist weitgehend aufgelöst. Für den Besucher fallen zwei Dinge ins Auge:



Geburtenentwicklung in Lauffen a. N. 1990 – 2013

1. Mehr Erzieherinnen kümmern sich um die Kinder
2. Die Altersmischung erweckt eine familiäre Atmosphäre. Dabei muss man bedenken, dass noch vor 5 Jahren bei kompletter Belegung nahezu doppelt soviele Kinder in drei Ü3-Gruppen betreut wurden.

Zum Schluss noch eine kurze Anmerkung zum Belegungsverfahren, auch hier hat sich Grundlegendes verändert. In 2000 war ausschlaggebend, wo das Kind wohnt und welche Betreuungsform gewählt wird, danach wurde der Platz zugewiesen. Heute entscheidet **einzig und allein das Elternhaus**, welche Einrichtung besucht wird. Lediglich bei einer Überbelegung entscheidet das Alter des Kindes und es gilt, eine alternative Betreuungsmöglichkeit zu finden. Im Einzelfall kann es vorkommen, dass ein Kind aus dem Städtle im Brombeerweg aufgenommen wird, ein direkt dort wohnendes Kind, das älter ist, aber nicht aufgenommen wird. Ausschlaggebend ist einzig das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern, festgeschrieben in § 8 des Kindergartengesetzes des Landes Baden-Württemberg.

Klaus-Peter Waldenberger

Das kostet ein Betreuungsplatz:

Die Bereitstellung:

Ein Platz für ein Kind einer Familie mit 2 Kindern und einem mtl. Gesamtbruttoeinkommen von 3.500 €

Durchschnittskosten in Baden-Württemberg:

Regelkindergarten:	4.200 €/Jahr
Ganztageskindergarten:	8.300 €/Jahr
Kinderkrippe flex.:	12.600 €/Jahr
Kinderkrippe ganztags:	18.000 €/Jahr

Beträge in Lauffen:

81 €/Monat
203 €/Monat
141 €/Monat
200 €/Monat



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 12. April, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. Die Sprechstunde wird auf das zweite Aprilwochenende verlegt, da am 5. April eine Vorstandssitzung der Hölderlin-Gesellschaft stattfindet. ■

Austauschschüler aus Southam zu Gast in Lauffen a. N.

Begleitet von zwei Lehrern verbrachten 20 Schüler aus Southam eine Woche in Lauffen a. N.



Bei Sonnenschein kommt die Schülergruppe aus Southam zu Besuch ins Rathaus.
Text und Bild: Kübler

Am 28. März begrüßte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger seine Gäste in der Rathausburg.

Die Schulpartnerschaft soll unter anderem dazu dienen, die Deutsch-

kenntnisse der jungen Menschen vom Southam-College zu verbessern und ihnen die Kultur und Besonderheiten der Partnerstadt näher zu bringen.

Der Rathauschef begann mit der Geschichte der Weinstadt am Neckarufer. Zentrales Thema war vor allem der 100. Geburtstag der Gesamtgemeinde Lauffen a. N. sowie die Bombardierung Lauffens am 13.04.1944. Interessiert stellten die Schülerinnen und Schüler Rückfragen. Außerdem waren die Geschichte der Regiswindis, der Lebenslauf des berühmten Lyrikers Friedrich Hölderlin und der Ehrenbürger der Stadt, Heinz-Dieter

Schunk, Themen in dem deutsch-englischen Gespräch. Nach einer Stärkung mit Brezeln und kühlen Getränken durften die Schüler noch Fragen stellen. Eine Schülerin erkundigte sich in klarem deutsch über den Weinbau sowie den Anbau von Kartoffeln in Lauffen a. N. Weiter wurde über die Unterschiede in den Schulsystemen in Deutschland und England diskutiert. Am Nachmittag ging die Gruppe noch Schlittschuh laufen in Heilbronn.

Eines ist sicher: mit einer Menge an neuen Eindrücken und Erfahrungen werden die Schüler zurück nach England kehren. ■

Wir sind Lauffen – Gesichter unserer Stadt

100 schwarz-weiß-Porträts werden ab Mitte April im öffentlichen Raum an fünf prägnanten Stellen ausgestellt:

Am Ende der Schillerstraße (Obere Seuge), beim Parkfriedhof, auf dem Postplatz, am Kies und im Städtle bei der alten Neckarbrücke. Vom Kleinkind bis zum 93-jährigen Senior wird ein buntes Spektrum der Lauffener Bevölkerung zu sehen sein.

Am Sonntag, 13. April, laden wir die Fotografierten, ihre Begleitung und andere Interessierte um 14 Uhr herzlich zu einem gemeinsamen Spaziergang zu allen fünf Standorten ein. Treffpunkt ist am oberen Ende der Schillerstraße beim Wohngebiet Obere Seugen.



100 Lauffenerinnen und Lauffener haben sich fotografieren lassen und zeigen die Vielfalt unserer Bürgerschaft. Eine Aktion zum 100-jährigen Jubiläum der Vereinigung von Stadt und Dorf Lauffen.
Fotos: Stefan Staudenmaier



Und zum Abschluss gibt es ein Glas Wein, Wasser oder Saft im Museum in der Ausstellung zum Stadtjubiläum. Die Fotos können von den Porträtier-

ten für den privaten Gebrauch bei Frau Faaß vormittags unter der Tel. Nr. 10618 oder unter faask@lauffen-a-n.de angefordert werden. ■

Gedenkstunde am Sonntag, 13. April, um 11.15 Uhr

13. April 1944

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 13. April 2014 jährt sich zum 70. Mal der Angriff auf Lauffen am Neckar. An einem Frühlingstag entstanden durch einen Bombenangriff innerhalb weniger Minuten zehn Großschadensstellen.

56 Leben wurden ausgelöscht, 108 Personen wurden verwundet. Es gab kaum eine Familie in Lauffen, die nicht in der engeren oder weiteren Verwandtschaft einen oder mehrere Tote zu beklagen hatte.

13. April 2014

Zu einer Gedenkstunde lade ich Sie am

Sonntag, 13. April 2014, um 11.15 Uhr auf den Alten Friedhof, Stuttgarter Straße, Ehrengräber, ein.

1. Musikstück Stadtkapelle
2. Ansprache Bürgermeister Waldenberger
3. Zeitzeugenbericht
4. Dr. Roland Müller, Leiter des Stuttgarter Stadtarchivs
5. Kranzniederlegung



Stadt Lauffen am Neckar, Landeshauptstadt Stuttgart, Ville de la Ferté-Bernard, Stadt Meuselwitz

Mit freundlichen Grüßen
Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

(Foto: Trauerfeier vom 19. April 1944)

Besondere Verkehrsregelungen anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags



Sturm, pixelio.de

Bitte beachten: Besondere Verkehrsregelungen anlässlich des „Lauffener Frühling“ am 13.04.2014 – Sperren von Straßen und Parkplätzen erforderlich

Anlässlich des verkaufsoffenen Sonntags „Lauffener Frühling“ sind besondere Verkehrsregelungen notwendig.

GESPERRT sind **Parkplätze**

- am Samstag, dem 12.04.2014, ab 15.00 Uhr

Alle Parkplätze im Postplatzbereich

- am Sonntag, dem 13.04.2014, ab 06.00 Uhr

Alle übrigen Parkplätze im gesamten Veranstaltungsgelände (Bahnhofstraße ab Christofstraße bis einschl. Postplatz, in der Körnerstraße zwi-

schen Postplatz und Schulstraße, sowie in Lange Straße u. Stuttgarter Straße).

Entsprechende Haltverbote sind aufgestellt!

Straßen

- am Sonntag, dem 13.04.2014, ab 07.00 Uhr

- die Bahnhofstraße ab der Christofstraße bis zum Postplatz
- die Raiffeisenstraße ab Im Brühl bis Bahnhofstraße
- der Postplatz
- die Körnerstraße zwischen Postplatz und Schulstraße,
- die Schulstraße zwischen Körner- u. Lange Straße
- die Lange Straße ab der Sonnenstraße bis Stuttgarter Straße
- die Stuttgarter Straße ab Lange Straße bis Seestraße

Diese Streckenabschnitte sind für den Fahrverkehr **voll gesperrt!**

Die Anwohner der betreffenden Straßen werden gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb dieser Bereiche abzustellen. Die Beschränkungen werden am 13.04.2014, voraussichtlich ab ca. 22.00 Uhr, wieder aufgehoben.

Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Schul-, Seugen-, Karl-, Bismarck- und Schillerstraße.

Auf der Umleitungsstrecke gelten Haltverbote!

Die Lauffener Besucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst zu Hause zu lassen bzw. sollten diese auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden.

Parkmöglichkeiten bestehen u. a.

- auf dem Parkplatz „Hagdol“
- auf dem Parkplatz „Kiesplatz“
- auf dem Parkplatz in der Mittlere Straße
- auf dem Parkplatz „Pfalzgraf“
- auf dem Parkplatz in der Heiligkreuzstraße
- auf den P+R-Parkplätzen an der Bahnhofstraße sowie der Straße Im Brühl.

Um Beachtung und Verständnis für diese erforderlichen Verkehrsmaßnahmen wird gebeten. Bitte beachten Sie auch die Haltverbote auf den Umleitungsstrecken (Rettungsfahrzeuge, Feuerwehrdurchfahrt!!). Der städtische Vollzugsdienst wird Kontrollen durchführen. ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Teilnahmebedingungen für die Kinderspielstadt Lauffen



1. Geltungsbereich

Für den Besuch der Kinderspielstadt Lauffen – Little City – gelten ausschließlich die nachfolgend aufgeführten Teilnahmebedingungen.

Abgeänderte oder fremde Vereinbarungen werden – auch ohne ausdrücklichen Vorbehalt – nicht anerkannt.

2. Teilnahmeberechtigung

Überzählige Kinder können auf eine Warteliste aufgenommen werden. Die Kinder bekommen einen Ausweis, der als Eintrittskarte gilt und täglich bei sich zu führen ist und auf Verlangen den Betreuern vorzuzeigen ist. Mit der Anmeldung eines Kindes erkennt jeder Besucher die Teilnahmebedingungen, sowie alle sonstigen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen und Regeln an.

3. Benutzungsbedingungen

Es dürfen nur Kinder in die Kinderspielstadt, die einen aktuellen Bürgerausweis haben und bei den Mitarbeitern von Little City registriert sind. Begleitpersonen der Kinder sind im Elterncafé herzlich willkommen. Die Betreuer von Little City üben gegenüber allen Besuchern das Hausrecht aus. Den Anordnungen der Betreuer ist in jedem Fall Folge zu leisten. Kinder, die gegen diese Bestimmungen oder erlassene Anordnungen verstoßen, können vorübergehend oder dauernd vom Besuch der Kinderspielstadt ausgeschlossen werden. In solchen Fällen wird der Teilnehmerbetrag nicht zurückerstattet. In der gesamten Stadt gilt allgemeines Rauchverbot.

4. Rücktritt (Stornierung) vom Besuch von Little City

Der Rücktritt vom Besuch Little City ist jederzeit vor Beginn der Kinderspielstadt möglich. Maßgeblich ist die schriftliche, auch E-Mail – LittleCity-Lauffen@online.de –, Rücktrittserklärung bei Karin Heidak, Schatzmeisterin. Der Teilnehmerbetrag wird nach Abzug einer Stornogebühr (10 €) zurückerstattet – Bankverbindung angeben. Die Kinder auf der Warteliste erhalten den vollen Beitrag in voller Höhe zurück.

5. Öffnungszeiten und Zutritt

Der Spielbetrieb findet von Montag, 04.08.2014, bis Freitag, 09.08.2014 jeweils von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Die Eltern oder erziehungsberechtigten Personen haben dafür Sorge zu tragen, die Kinder rechtzeitig abzuholen. Die Kinder sind verpflichtet zwei Telefonnummern der Eltern oder erziehungsberechtigten Personen bei sich zu tragen, um sie im Notfall erreichen zu können. Sie ermächtigen das Organisationsteam in dringenden Notfällen, bei denen Sie nicht schnell genug erreicht werden können, nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt in Ihrem Namen die Zustimmung zu allen notwendigen Sofortmaßnahmen zu erteilen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Besucher, die aufgrund ihres Verhaltens, Krankheiten, Verletzungen oder sonstigen Zustands nicht ausreichend beaufsichtigt werden können oder die eine Gefährdung für Dritte darstellen könnten, vom Eintritt auszuschließen oder von der Kinderspielstadt Little City zu verweisen.

6. Haftungsausschluss

Für die Zerstörung, Beschädigung oder das Abhandenkommen der in die Kinderspielstadt eingebrachten Sachen durch die Besucher wird nicht haftet, es sei denn, der Veranstalter oder die Betreuer selbst haben dies vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Den Veranstalter treffen keine besonderen Pflichten als Betreiber hinsichtlich der eingebrachten Sachen. Für höhere Gewalt und Zufall sowie Mängel, die auch bei Einhaltung der üblichen Sorgfalt nicht erkannt werden, haftet der Veranstalter nicht. Der Veranstalter oder die Betreuer haften nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wertsachen und Bargeld wird nicht haftet. Diese Haftungsausschlüsse gelten

nur, soweit nicht zwingende gesetzliche Regelungen entgegenstehen.

7. Persönlichkeitsrechte

Die Besucher und die Teilnehmer der Kinderspielstadt erklären sich damit einverstanden, dass von ihnen auf dem Veranstaltungsgelände Bild- und Tonaufnahmen hergestellt werden und räumt dem Veranstalter alle erforderlichen Rechte ein, diese umfassend und unbeschränkt in allen Medien auswerten und auf Dritte übertragen zu können. Durch die Anmeldung zur Kinderspielstadt erklärt sich der gesetzliche Vertreter der Kinder damit einverstanden, dass von den Teilnehmern auf dem Veranstaltungsgelände Bild- und Tonaufnahmen hergestellt werden und räumt dem Veranstalter alle erforderlichen Rechte ein, diese umfassend und unbeschränkt in allen Medien auswerten und auf Dritte übertragen zu können. Des Weiteren räumt der/die Erziehungsberechtigte dem Veranstalter das Recht ein, die Teilnehmer namentlich zu nennen.

8. Datenschutz

Die Adressen der Helfer werden für Informationsschreiben zukünftiger Kinderspielstädte gespeichert.

9. Anmelde-Informationen für Little City 2014

Teilnahmeberechtigt sind Lauffener Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren, die das 1. Schuljahr abgeschlossen haben.

Im Teilnahmebeitrag sind die Verpflegung und sämtliche Materialkosten enthalten, er beträgt:

für das 1. Kind	70,00 €
für das 2. Kind	65,00 €
inclusive	
für jedes weitere Kind	60,00 €
Versicherungsbeitrag	
für Kinder von Betreuern je Teilnahme-tag	12,00 €
in Höhe von	5,00 €
für Kindergartenkinder je Tag	7,00 €
Info für Betreuer: Bei Mithilfe von mindestens 3 ganzen Tagen beträgt der Beitrag für jedes Kind	60,00 € für die ganze Woche.

Anmeldebeginn ist der 7. April 2014.

Vorzeitige Überweisungen werden umgehend zurücküberwiesen! Die Bankverbindung lautet: Kreissparkasse Heilbronn, BLZ: 62050000 Ktonr: 1418811, Verwendungszweck: Vornamen und Anschrift der Kinder Als Anmeldebestätigung erhalten Sie das Formular für den Bürgerpass.

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)															
KINDERSPIELSTADT LAUFFEN/N															
Kontob.-des. Empfänger										Bankverbindung					
1418811										62050000					
Bei Kreditinstitut: Bitte deutlich schreiben! Beleg wird maschinell gelesen.															
KREISSPARKASSE HEILBRONN															
* Bitte immer ausfüllen: > EUR 115,00															
Kunden-Referenznummer: nach Verwendungszweck, bei Storno und Auszahlung: Auftraggeber - Post für Empfänger															
STEFAN 12, MICHAEL 9															
nach Verwendungszweck: Empfänger: nach 27 Stellen, keine Sonderzeichen															
BAHNHOFSTRASSE 12, LAUFFEN															
Kontoinhaber: Name/Vorname, Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Sonder- oder Postleitzahlen)															
THEA MUSTERMANN															
Kont.-Nr. des Kontoinhabers															
1234567890															

Ausfüllmuster Ihrer Überweisung

Baustelle Neckartalradweg und Straßensanierung Neckar-/Wilhelmstraße

Ab Ende April beginnen die Bauarbeiten zum zweiten Bauabschnitt des innerörtlichen Neckartalradweges in der Seestraße.

Ab Ende April und in den kommenden Monaten muss baubedingt mit erheblichen Verkehrsbehinderungen im Bereich See- und Uferstraße gerechnet werden. Während der rund sechswöchigen Bauphase 1a wird bis Ende Mai der Gehweg vor dem Gebäude Seestraße 1 verbreitert und der südliche Teil des Einmündungsbereiches der Heilbronner Straße auf der alten Neckarbrücke umgebaut.

Während dieser Zeit muss die Seestraße auf Höhe Brückenstraße halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr auf der Landesstraße wird im Baustellenbereich über eine Ampel geregelt. Wegen der Umbauarbeiten an der alten Neckarbrücke muss die Fahrtrichtung Städtle-Dorf für diese Zeit aufgehoben werden.

In der anschließenden Bauphase 1b wird von Mitte Mai bis Mitte Juli der uferseitige Radweg entlang der Uferstraße von der alten Neckarbrücke bis zur Kirchbergmauer hergestellt, sowie der nördliche Teil des Einmündungsbereiches der Heilbronner Straße auf der alten Neckarbrücke umgebaut. An der Landesstraße wird in dieser Bauphase nur eine leichte Fahrbahnverengung erforderlich sein, es ist aber ebenfalls mit Behinderungen durch Baufahrzeuge zu rechnen. Wegen der Umbauarbeiten an der alten Neckarbrücke muss die Fahrtrichtung Städtle-Dorf für diesen Zeitraum ebenfalls aufgehoben werden.

Direkt anschließend an Bauphase 1a und parallel zu Bauphase 1b muss die Landesstraße im Zuge einer erforderlichen Kanalaufdimensionierung im Zusammenhang mit der Straßensanierung Neckar-/Wilhelmstraße im

Bereich Einmündung Stuttgarter Straße für ca. 4 Wochen (Mitte Juni bis Mitte Juli) halbseitig gesperrt werden. Nach der Baupause rund um das Einheitsfest (24. – 28. Juli) erfolgt ab Anfang August der Bau der Radwegeverbreiterung in Form einer Kragplatte unterhalb der Regiswindiskirchmauer. Für dieses aufwändige Bauwerk ist eine Bauzeit von rund 17 Wochen einschließlich der erforderlichen Straßenbauarbeiten vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Ende November vorgesehen. Während der Bauzeit ist eine halbseitige Sperrung der Landesstraße in diesem Bereich erforderlich. Der Verkehr auf der Landesstraße wird im Baustellenbereich über eine Ampel geregelt.

Die weiteren Kanalarbeiten im Zuge der Sanierung der Wilhelmstraße sind für Mitte Juni bis Mitte Juli vorgesehen, in der Neckarstraße abschnittsweise im Zeitraum Mitte Juli bis ca. Mitte August. Die Belags- und Straßenbauarbeiten in der Wilhelmstraße nehmen ab Mitte Juli rund 4 – 6 Wochen in Anspruch, während diese in der Neckarstraße ab Anfang/Mitte September bis Ende Oktober vorgesehen sind. Die endgültige Herstellung des Einmündungsbereiches der Neckarstraße in die Seestraße erfolgt bis Ende November.

Da die erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen vor Ort an der See-/Uferstraße nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, wird die Nutzung des Seidelareals als Zwischenlager während der Bauzeit des Neckartalradweges von Ende April bis Ende November erforderlich. Die Zufahrt erfolgt über die Körnerstraße. Da voraussichtlich ab Anfang Juli der Bau der Kindertageseinrichtung auf dem Seidelareal beginnen soll, müssen ab Baubeginn die temporären Parkplät-



ze, die im Zuge der Kiesplatzumgestaltung für die Bewohner der Altstadt dort eingerichtet wurden, leider ersatzlos entfallen.

Während der gesamten Bauzeit werden für Fußgänger und Bewohner entsprechende Gehbereiche freigehalten. Auch die fußläufige Verbindung über die alte Neckarbrücke ins Städtle ist zu jeder Zeit gewährleistet. Das Stadtbauamt ist bemüht, die zwangsläufig auftretenden Behinderungen und Einschränkungen in enger Abstimmung mit dem Landratsamt auf das Unvermeidbare zu beschränken und bittet schon heute für entstehende Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Ansprechpartner bei Fragen rund um die Baustellen:

Herr Spieth, Stadtbaumeister Tel.

07133/106-36,

spiethh@lauffen-a-n.de

Herr Gumbrecht, Tiefbauamt Stadt Lauffen a. N. Tel. 07133/106-30

GumbrechtG@lauffen-a-n.de

Herr Kisting, Mörgenthaler Ingenieure Tel. 07941/9241-24

(Neckartalradweg) thomas.kisting@moergenthaler.de

Frau Simsek, Rauschmaier Ingenieure 07142/9534-66

(Neckar-/ Wilhelmstraße)

tulay.simsek@rauschmaier.de ■

Ab April bis einschließlich November 2014 erfolgt der Bau des zweiten Bauabschnittes

Mit Hölderlin durchs Jahr

Frühling

Es ist Frühling, man merkt es an der Sonnen-Wärme. Man merkt es an den Tulpen.

Die Schmetterlinge flattern.

Lea Heeren, 11

Auf Initiative des Hölderlin-Freundeskreises Lauffen am Neckar entstand der Kalender „Mit Hölderlin

durchs Jahr“. Darin sind Gedichte von Friedrich Hölderlin, sowie Gedichte von Mitgliedern des „Künstler Kreis Hölderlin“ der Werkrealschule Lauffen a. N. abgedruckt.

Der „Künstler Kreis Hölderlin“ wurde 2012 gegründet. Schüler und Schülerinnen der Werkrealschule be-

fassen sich mit dem Leben und Werk von Friedrich Hölderlin. Davon ange-regt verfassen sie eigene Gedichte. Künftig wird immer in der ersten Ausgabe des Monats im Lauffener Bote ein Gedicht aus dem immerwährenden Kalender veröffentlicht. Den Kalender gibt es zu kaufen im Bürgerbüro. ■

Lauffener Frühling

LEISTUNG ERLEBEN
GEWERBEVEREIN LAUFFEN

- Ausstellung von Lauffener Künstlern
- Angelo's Flues & Blues
- Salvo & Josy Band
- Bewirtung ab 12.00 Uhr
- Antik- und Trödelmarkt
- Tombola

Verkaufsoffener Sonntag
13. April 2014
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Über 60 Geschäfte, Handwerksbetriebe und Vereine laden ein

Eine Veranstaltung des Gewerbevereins Lauffen e.V.

Erinnerungsstücke gesucht



In jeder Familie gibt es Erinnerungsstücke, die mit einer Person oder einer Situation verbunden sind und deshalb auch aufgehoben werden.

Was verbindet mich mit meinem Wohnort Lauffen? Gibt es etwas, das mit dem Wohnen hier in Lauffen besonders zu tun hat oder mit den Menschen, denen ich hier verbunden bin?

Im Museum warten 15 Wandvitrinen im Format 30 x 30 Zentimeter auf solche persönlichen Gegenstände. Im Rahmen der Ausstellung zum Stadtjubiläum wollen wir diese Erinnerungsstücke zeigen, verbunden mit einem kleinen Text, worum es sich handelt und welche Bedeutung er für den Besitzer hat.

Wenn Sie etwas für eine unserer Vitrinen haben, rufen Sie an: Tel. 12222, dann vereinbaren wir einen Termin oder Sie bringen Ihr Objekt zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums vorbei, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. ■

Lauffen a. N. –
Die Einkaufstadt

	<p>Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil</p> <p>Am Montag, 14. April 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.</p>	
16.30 Uhr Eintritt: 3,-	20.00 Uhr Eintritt: 4,-	
<p>Keinohrhasen und Zweiohrküken Am Waldrand, in seinem gemütlichen kleinen Haus, lebt der Keinohrhasen. Er ist eigentlich ein ganz normaler Hase, hat allerdings keine Ohren. Deswegen hat er es bei den anderen Tieren schwer – sie wollen nichts mit ihm zu tun haben. Eines Tages findet er vor seiner Tür ein Ei, aus dem nach einiger Zeit ein sonnengelbes Küken schlüpft. Kurioserweise hat das gefiederte Wesen genau das, was ihm selbst fehlt: lange Schlappohren. Schnell werden die beiden beste Freunde. Nach und nach gestehen sich beide ein, wie unterschiedlich sie sind – und dass sie sich trotzdem mögen. Farbenfroher Animationsfilm schon für kleinste Kinofans. Deutschland 2013 Länge: 75 Min. FSK: o. A. Altersempfehlung: ab 6 J. Besonders wertvoll</p>	<p>Global Player – Wo wir sind ich vorne Schon seit Generationen fertigt das Familienunternehmen „Bogenschütz & Söhne“ im schwäbischen Hechingen Textilmaschinen. Doch seit geraumer Zeit bleiben Aufträge aus, denn die Konkurrenz aus Asien ist um einiges billiger. Der Firma droht die Insolvenz. Doch Michael Bogenschütz, verhandelt ohne das Wissen seines Vaters heimlich mit den Chinesen über einen Kauf und die damit verbundene Rettung. Doch Paul kommt hinter den geheimen Plan und ist alles andere als begeistert. Dieser amüsant nachdenkliche Schwabenstreich handelt von einem sturköpfigen Patriarchen, der verzweifelt versucht, seine Fabrik vor dem Zugriff chinesischer Investoren zu retten. Gut erzählte, eindrucksvoll fotografierte und überzeugend gespielte Tragikomödie. Deutschland 2013 Länge: 95 Min. Regie: Hannes Stöhr</p>	
<p>Hinweis: Am 14.04.2014 werden die Filme erstmals digital gezeigt. Diese Veränderung bringt mit sich, dass der Kinder- und Jugendfilm künftig 3 €, statt bisher 2,50 € kosten wird.</p>		

agenda jugend
laufen will es
wissen!

los
lassen

...„**eltern oder die kunst
des loslassens
in der kindererziehung**“

referent: thomas von stoch

Psychotherapeut in der Toposklinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie &
Psychotherapie im Klinikum am Weissenhof

di, 6. mai 14 eintritt:
2€

19.30 Uhr • stadthalle lauffen a.n.

eine veranstaltung der
stadthalle lauffen a.n. | 07143/933525
Büro der Stadthalle Lauffen am Neckar
74336 Brackenheim | www.stadthalle-lauffen.de



Osterzeit auf dem Bauernhof und Führung auf Schloss Liebenstein

Veranstaltungen in der Neckar-Zaber-Region

NECKAR
ZABER
TOURISMUS



4 Tage Osterzeit auf dem Bauernhof erleben

Von Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April oder von Dienstag, 22. bis Freitag, 25. April, können Kinder (6 bis 10 Jahren) von 9 – 14 Uhr mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauerhofleben auf dem Hof der Familie Hering mit ihren Archehof-Tieren erleben. Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten, wie das Füttern der Tiere. Zur Osterzeit wird gebastelt und Geschichten erzählt. Aber auch Spielen auf dem Heuboden, sowie tägliches Kochen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Kosten: je 85 € + 10 € für Material/Lebensmittel, Anmeldung erforderlich.

Wetterentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk für Zwischendurch sind erforderlich. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741 www.zaberwolke.de.

Führung auf Schloss Liebenstein

Eine öffentliche Führung durch die Neckarwestheimer Schlossanlage findet am Sonntag, 6. April, statt. Frau Marie-Luise Ulrich wird Sie durch das Renaissance-Schloss und die Kapelle führen. Das große Schlossareal wartet mit eindrucksvollen Bauten unterschiedlichster Epochen auf, zudem kann der Besucher die herrliche Aussicht auf die Umgebung genießen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln). Keine Voranmeldung erforderlich, 3 € pro Person. Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Der Traum vom Fliegen

Tag der offenen Tür am 5. und 6. April bei der Fliegergruppe Lauffen/Bönnigheim e. V.

Ein neues Fliegerjahr hat begonnen. Die Spezies Homo Aeronauticus kann kaum noch an sich halten und versucht verstärkt den Luftraum für sich zu gewinnen. Es ist einfach ein Traum, den sich die Segelflieger jedes Jahr aufs Neue erfüllen.

Einmal in der Luft legt der Segelflieger alles daran die nächste Thermik aufzufinden und „auszukurbeln“. Die Schönwetterwolken zeigen ihm, wo die Thermik steht. In 2.000 m Höhe steigt er aus der Thermik und fliegt von nun an gerade aus. Nach einer gewissen Zeit ist die gewonnene Höhe wieder abgebaut. Danach wiederholt sich die Prozedur. Flüge bis zu 1.000 km sind so an guten Tagen möglich. An Energie wird dabei 1,5 Liter Diesel für den Windenstart verbraucht.

Wer nun denkt, dass dies ein unbezahlbares Hobby sei, den kann man vom Gegenteil überzeugen. Segelfliegen ist in einem Jahr nicht teurer als

ein Jahresabonnement in einem Sportstudio. Auch an nicht so schönen Tagen hat man auf dem Flugplatz mit den Freunden aus dem Verein viel Spaß. Denn, auch wenn man alleine im Flugzeug sitzt, ohne ein funktionierendes Team geht beim Fliegen nichts. Dass die Fliegergruppe Lauffen/Bönnigheim zwar ein kleiner, aber keineswegs tatenloser Verein ist, stellen sie bei ihrem Tag der offenen Tür in deren Werkstatt und Vereinsheim im Forchwald in Lauffen unter Beweis. Am 5. und 6. April öffnet sich das Tor um allen Interessierten den Segelflug vorzustellen. Hier wird zwar nicht geflogen, aber die Flugzeuge des Vereins sind aufgebaut. Der Besucher kann in den Maschinen Platz nehmen und eine Ahnung bekommen, wie es sich im Cockpit eines Segelflugzeugs anfühlt. Weitere Informationen zum Flugsport, wo geflogen wird, wie man das Fliegen erlernen kann und welche Voraussetzungen noch erfüllt sein müssen, erfährt man dort.



Es gibt Rote und Steaks vom Grill, Schweinebauch vom Spies, Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen – also alles, was das Herz begehrt. Samstags ab 14:00 Uhr und sonntags ab 10:00 Uhr. Bei kaltem Wetter ist die Halle beheizt. Für seine Jugendarbeit sammelt der Verein Altmittel. Dazu steht ein großer Sammelcontainer bereit. Die Flieger freuen sich über Ihren Besuch und eine Altmittelspende. ■

„A Great Singer Of Graet Songs“

Ben Sands – FOLK am Sonntag, 13. April, um 20 Uhr im Phoenix Pub



Ben Sands ist ein Sproß der berühmten Sands Family aus Mayobridge bei Newry in County Down. Er besitzt eine feine Stimme und begleitet sich an

Mandoline und Gitarre. Sein Repertoire an traditionellen und eigenen Liedern schafft eine wundervolle irische Atmosphäre. Man fühlt sich in der Gesellschaft eines phantastischen Geschichtenerzählers, der seine Zuhörer mit Charme und Wärme in seinen Bann zieht. Ein unterhaltsamer Abend im „Phoenix“ ist garantiert.

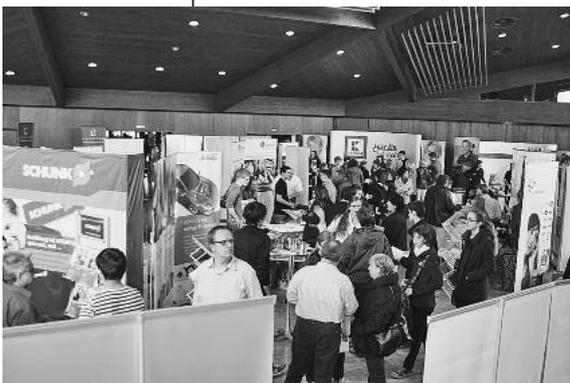
VVK € 9/AK € 10 Karten erhältlich im „Stadtlädle“ Lauffen (Bahnhofstraße 25, Lauffen) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Lauffen).



Karten-Telefon Montag bis Samstag ab 19 Uhr: 07133/206900 oder Karten per E-Mail reservieren: info@kuma-lauffen.de

Betriebe und künftige Auszubildende finden zueinander

Lehrstellenbörse der Jungen Union Lauffen a. N. ist ein Erfolgskonzept



(Foto Kübler)

Das Angebot in diesem Jahr war besonders groß. Viele Unternehmen aus verschiedensten Bereichen der Wirtschaft waren vertre-

ten, um sich dem potentiellen Nachwuchs vorzustellen.

Sowohl Ausbildungsstellen als auch duale Studiengänge wurden vorgestellt. Die Auswahl reichte von Metall- und Technikberufen über Laufbahnen bei der Polizei bis hin zu Tätigkeiten bei Versicherungen oder im Lebensmittelbereich. Auch die Stadt Lauffen a. N. war mit einem Stand vertreten, um über die Ausbildungen zu Verwaltungsfachgestellten und zu Erzieherin und Erziehern in einem der Kindergärten sowie über die Ausbildungen im mittleren und im gehobenen Verwaltungsdienst zu informieren.

Einige Schüler kamen bereits mit sehr konkreten Vorstellungen auf die Lehrstellenbörse. Aber auch für Unentschlossene bot der Tag eine gute Möglichkeit sich zu informieren und einen Überblick zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Fragen direkt den Verantwortlichen stellen. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freut sich über die längst zur guten Tradition gewordene Börse in Lauffen a. N., dafür gilt den Organisatoren der Jungen Union auch 2014 wieder ein besonderer Dank des Rathauschefs, der sich einen Besuch auf der Börse nicht nehmen ließ.

... und Vogelsang tönt überall – ein Frühlingsliederabend



Am Samstag, dem 5. April 2014, findet im kath. Pauluszentrum Lauffen ein Liederabend mit dem Chor Cantiamo statt. Beginn ist um 20 Uhr.

Es sind acht Sängerinnen und Sänger, die sich unter dem Namen „Chor Cantiamo“ dem A-Cappella-Gesang verschrieben haben. Ihr Motto des Abends ist Programm: „... und Vogelsang tönt überall“, denn sie wollen mit ausgewählten Liedern zum Thema Natur und Frühling die Zuhörerinnen und Zuhörer erfreuen. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Cornelia Paukert, Christiane Scholl (Sopran); Doris Ringeis, Ute Koll-Dörner (Alt); Gudrun Adolph, Gerhard Kleine

(Tenor) und Karlheinz Gutensohn, Hilmar Friedel (Bass).

Es sind bekannte und weniger bekannte romantische Chorlieder von Anton Dvorak, Felix Mendelssohn Bartholdy und Fanny Hensel-Mendelssohn, in denen sie den Frühling in seiner Schönheit, mit all seinen Farben, Tönen, Farben und Vogelgesängen besingen. Es erklingen Vertonungen bekannter Dichter wie J. W. von Goethe, J. Eichendorff und A. von Platen. Ein Film der Dipl.-Biologin Cornelia Paukert ergänzt die gesungenen Naturbilder. Die Moderation hat Annemarie Gutensohn. Der Eintritt ist frei – Es wird um eine Spende für die Sanierung der Jugendräume gebeten.

Klezmer-Frühling mit HONENTASCHN und Giora Feidman

Jiddische Lieder und Klezmer – im April mit den Lokalmatadoren und im Mai mit einem Weltstar

Der April beginnt frühlingsfrisch mit der Gruppe HONENTASCHN aus Lauffen a. N., die ihre Zuhörer mit jiddischen Liedern in eine versunkene Welt entführt: die Kultur der ostjüdischen Stetl. Die berühmte Klezmer-Klarinette Giora Feidmans bringt dann Anfang Mai die Lauffener Stadthalle zum Schwingen: musikalische Frühlingsempfindungen sind da garantiert.

Reise in eine versunkene Welt

Die musikalisch-kulturelle Zeitreise der Gruppe HONENTASCHN startet am Freitag, 4.4., um 20 Uhr, in der Lauffener Martinskirche (Heilbronner Straße). Zu hören sind neben jiddischen Liedern, die das alltägliche Leben der Menschen melancholisch und fröhlich, eindringlich und poe-

tisch, zornig und humorvoll beschreiben, besonders auch traditionelle Klezmer-Melodien. Die Klezmer-Musik, die etwa bei Hochzeiten gespielt wurde, zaubert Homentaschn mit großer Begeisterung auf die Bühne.

Doch nicht nur mit musikalischen Mitteln zeichnet Homentaschn ein vielseitiges Bild jiddischer Kultur und Lebensform: Fotografien führen die ostjüdischen Stetl bildlich vor Augen, Geschichten machen die Stimmung und die Atmosphäre des Stetl dichterrisch erlebbar – immer durchzogen von dem subtilen, tiefgründigen und selbstkritischen jiddischen Humor. Karten für diesen besonderen Abend gibt es für 10 €, ermäßigt 8 € (Schüler/Stud.)



Die Gruppe HONENTASCHN entführt mit Klezmer-Melodien Freitagabend in eine versunkene Welt. (Foto: Mints, Grafik: Schwarzkopf)

Weltstar mit Weltklasse-Cellisten in einer Weltpremiere



Klezmer-Klarinette und Cello-Virtuose: Weltstar Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett begegnen sich auf Augenhöhe.

(Grafik: Schwarzkopf)

Der König des Klezmer und die Meister des Cellos erstmals in einem Konzert vereint: Weltklasse-Klarinetist

Giora Feidman und das Rastrelli Cello-Quartett stehen am Freitag, 9. Mai, um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle mit ihrem brandneuen Programm „Cello meets Klezmer“ zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne.

Trotz der prickelnden Premierenstimmung, bilden die Musiker dennoch ein eingespieltes Team: Kira Kraftzoff, musikalischer Leiter der Rastrellis, hat in anderen Formationen – als Duo, im Quartett und als Orchesterleiter – schon über 200 Konzerte mit Weltstar Giora Feidman gespielt. Man kennt sich also – und schätzt sich. Seit Jahren inspiriert Feidmans leidenschaftliche Musik, höchste Professionalität und Virtuosität wie auch seine beeindruckende Persönlichkeit Kira Kraftzoff ebenso wie seinen Quartett-Kol-

legen Sergio Drabkin. Drabkin ist es auch, dessen geniale Bearbeitungen den vier Rastrellis ein facettenreiches Repertoire von der Klassik über das Musical bis zum Jazz erschließen.

Während im ersten Teil des Konzerts die Rastrellis ihre Celli zum Strahlen bringen – wie immer hingebungsvoll, technisch perfekt, mitreißend, in tausend Klangfarben – treten die vier Musiker im zweiten Teil in den Dialog mit Feidmans faszinierender Klezmer-Klarinette. Ein exklusives Klangerlebnis auf Weltniveau. Dabei sein kann man ab 23 €, ermäßigt 12 € (Schüler/Stud.). Karten gibt es im Vorverkauf für beide Veranstaltungen Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de. ■



Lassen auch Sie sich verzaubern (Grafik: Schwarzkopf)

Märchen von Handwerkern

Am Mittwoch, 23. April, 20 Uhr, findet im Burgturm wieder eine Märchenlesung für Erwachsene statt.

Die Handwerker im Märchen repräsentieren die Alltags- und Arbeitswelt, die bislang wenig Beachtung in der

Literatur der Märchen fand. Gerade die aber sind es, die den Bezug zu realen Lebenssituationen herstellen.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die Märchenwelt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.

Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10

Städtepartnerschaft als Bereicherung erlebt

Volker Schiedt gibt sein Amt als Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses Lauffen – Meuselwitz weiter



Hat über 20 Jahre lang die Städtepartnerschaft Lauffen a. N. – Meuselwitz entscheidend geprägt: der ehemalige Vorsitzende und neue stellvertretende Vorsitzende Volker Schiedt. (Foto: Keßler)

„Ich wollte aus innerer Überzeugung heraus die Möglichkeit ergreifen, zu helfen“, sagt Volker Schiedt. „Das war für mich ganz selbstverständlich“, so



Bürgermeister Waldenberger bedankte sich in der Jahreshauptversammlung am 17.3. auch bei zwei weiteren scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit: bei Doris Geißel (2. v. l.) für ihre Mitarbeit als Schatzmeisterin und bei Andreas Schiefer (2. v. r.) für seine Tätigkeit als Pressewart. Ulrike Kieser-Hess (3. v. r.) wurde zur neuen Vorsitzenden und Pressewartin gewählt, Frieder Schuh (l.) zum Schatzmeister.

der 70-jährige, der im Jahr 1990 als damaliges Mitglied des Gemeinderates zu den Gründungsmitgliedern des Partnerschaftsausschusses für die Städtepartnerschaft Lauffen – Meuselwitz gehörte und 1993 dessen Vorsitz übernahm. Rückblickend empfindet Volker Schiedt die Arbeit im Ausschuss als eine wertvolle Bereicherung und hat noch viele Erinnerungen. Nun legte er sein Amt als Vorsitzender nieder, bleibt aber als Stellvertreter seiner Nachfolgerin Ulrike Kieser-Hess weiterhin im Partnerschaftsausschuss tätig.

Delegation

Im Juni 1990, nur kurz nach dem Mauerfall im November 1989, stimmte der

Lauffener Gemeinderat für Meuselwitz als zukünftige Partnerstadt. Eine Delegation aus dem Ort im thüringischen Landkreis „Altenburger Land“ in der ehemaligen DDR reiste schon drei Tage später zwecks Begehung des Stadtwaldes Etlzenswenden bei Beilstein an, erzählt Volker Schiedt und erinnert sich an den „feucht-fröhlichen Abschluss“. Offensichtlich hatte den Meuselwitzern die Zusammenkunft mit den Lauffenern gefallen: Am 27. Juni stimmte die Stadtverordnetenversammlung der Städtepartnerschaft zu, die Partnerschaftsurkunde wurde von beiden Seiten am 22. September des gleichen Jahres unterschrieben.

Vertrauen

„Am Anfang war der Austausch intensiver, weil mehr Unterstützung notwendig war“, berichtet Volker Schiedt. Weil man in Meuselwitz andere Strukturen gewohnt war, half die Lauffener Stadtverwaltung mit ihren Erfahrungen etwa im Bereich der Kämmerei, der Auszubildenden bis hin zur Veröffentlichung eines Amtsblattes. „Die entgegengebrachte Unterstützung wurde gerne angenommen“, erzählt Schiedt. Auch auf privater Ebene kam es zum Austausch. „Wir hatten verschiedene Gastfamilien und pflegten zu allen eine herzliche, offene und vertrauensvolle Verbindung. Es entwickelten sich Freundschaften, die bis heute bestehen geblieben sind“. An „lange Abende“ erinnert sich der gebürtige Lauffener: „Wir haben zusammengesessen, und sie haben uns Löcher in den Bauch gefragt. Etwa zu Grundbesitz, Steuern, Bausparen, Versicherungen oder einfach zum Urlaub.“ Andersherum sei es ebenfalls interessant gewesen, in die Familien hineinzuschauen, Strukturen und Kultur kennenzulernen, eine Vorstellung vom Alltag der Menschen zu bekommen. „Wir haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und viele Gemeinsamkeiten entdeckt“, so Schiedt. Auch beruflich konnte der gebürtige Lauffener diese positiv nutzen: Als damaliger wissenschaftlicher Berufsschullehrer an der Johann-Jakob-Widmann-Schule in Heilbronn, konnte er den Schülern in Fächern wie Gemein-

schaftskunde oder Staatsbürgerkunde anschaulich das Erlebte und Erzählte vermitteln.

Kontakte

Später sei das Verwaltungstechnische in den Hintergrund getreten, private Gruppenfahrten wurden organisiert, die Vereine beider Städte pflegten einen regen Austausch. Darunter die Feuerwehr, die Fußballer, die Kirchen und der Gesangverein. „Ganz am Anfang war es wegen der fehlenden Telefonverbindungen noch etwas schwierig“, so der Vater zweier erwachsener Kinder und Großvater von sechs Enkelkindern. Oftmals habe man dann per Post kommuniziert. „Einmal kam morgens eine Karte, die einen privaten Besuch ankündigte“, erinnert sich lachend Ehefrau Brigitte, die sich ebenfalls für die Städtepartnerschaft engagierte. „Am Nachmittag standen die Gäste dann schon vor der Tür.“

Auch über die Schulen wurden Kontakte geknüpft, berichtet Volker Schiedt. So wurde unter anderem eine gemeinsame Kunstaktion von Schülern beider Städte unter dem Motto „Kinder sehen ihre Stadt“ durchgeführt, die Bilder für Ausstellungen gegenseitig ausgetauscht.

Zuletzt sei eine Delegation aus dem rund 420 Kilometer entfernten Meuselwitz beim Brückenfest vor eineinhalb Jahren zu Gast in der Hölderlinstadt gewesen. Mitgebracht hatten sie wieder eine Thüringer Spezialität, den „Mutzbraten“. Dabei handele es sich um einen vor Buchenholz gegarten Drehspeiß, der mit Sauerkraut serviert werde, erklärt Schiedt, der gerne auch andere typische Gerichte genossen hat. Der ehemalige Vorsitzende des Ausschusses freut sich auf eine Wiederbegegnung mit den Partnern anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Gesamtgemeinde Lauffen und der Vereinigung von Stadt und Dorf. „Es bestehen immer noch enge Kontakte. Die Bereitschaft zum Austausch war in der Bevölkerung beider Orte immer sehr hoch. Man telefoniert auch jetzt noch regelmäßig miteinander“, erzählt Volker Schiedt.

Elke Khattab

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Ruanda – Land der Frauen



Filmabend am Dienstag, 8. April 2014, um 20.00 Uhr im Paulus-Zentrum in Lauffen, Schillerstr. 45
Dass Ruanda in den letzten Jahren zum Vorbild für ganz Afrika wurde, ist primär das Werk seiner Frauen. Der Film zeigt, wie sie das Land wirtschaftlich vorangebracht haben in Kooperativen, in Handwerksbetrieben, in kulturellen Projekten und in der Politik. Trotz allem erlittenen Leid haben

sie viel zur Versöhnung zwischen Tutsi und Hutu beigetragen.

Vor 20 Jahren begann der Völkermord in Ruanda. Auslöser für den Völkermord war das Attentat auf Präsident Habyarimana am 6. April 1994. Kurz danach begannen in Kigali die Morde und breiteten sich rasch auf das ganze Land aus. In 3 Monaten wurden 1 Million Tutsi auf bestialische Weise ermordet. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Dankeschön-Frühstück im Senioren-Zentrum Haus-Edelberg

Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!

Am Mittwoch, dem 19. März 2014, bedankte sich Geschäftsführer Dirk Lorscheider – auch im Namen des gesamten Haus Edelberg-Teams – bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit einem Frühstück im Hausrestaurant.

Zahlreich folgten die Ehrenamtlichen und die Mitglieder des Fördervereins der Einladung. Schon beim Sektempfang konnte man sich gut unterhalten und austauschen. In gemütlicher Runde erfreuten sich alle an einem

köstlichen Frühstücksbüfett, welches keine Wünsche offen ließ.

Während des zurückliegenden Jahres setzten sich die Ehrenamtlichen für die Bewohnerinnen und Bewohner mit großem Engagement und viel Zuneigung ein, um das Leben der Menschen zu bereichern. Einrichtungsleitung Angelika Franz bedankte sich herzlich für die nette Unterstützung.

In diesem Rahmen wurde Frau Nicole Graber, stellvertretende Küchenleitung, für ihre 15-jährige gute Arbeit geehrt und bekam ein Präsent von Geschäftsführer Dirk Lorscheider überreicht.



Angelika Franz mit dem Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Stadt Lauffen am Neckar

Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014

Zur Wahl des Gemeinderats am 25. Mai 2014 hat der Gemeindevwahlausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen.**

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmengleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Gemeinderatswahl

Wahlvorschlag

Christlich Demokratische Union Deutschland (CDU)

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
101	Jäger, Axel	Fleischer	1963	Lauffen a. N., Bahnhofstr. 14
102	Fabich, Uwe	Diplom-Ingenieur (FH)	1952	Lauffen a. N., Rieslingstr. 47
103	Rösch, Werner	Elektrokonstrukteur	1948	Lauffen a. N., Kirchbergstr. 13
104	Hirschmüller, Eberhard	Winzermeister	1958	Lauffen a. N., Wilhelmstr. 20
105	Hemmerlein, Andreas	Metallbaumeister	1968	Lauffen a. N., Seugenstr. 61/1
106	Krauß, Markus	Polizeibeamter	1976	Lauffen a. N., Konsten 1
107	Brösch, Hans W.	Diplom-Ingenieur (FH)	1960	Lauffen a. N., Lembergerweg 14
108	Bothner, Michael	Industriemeister Druck	1971	Lauffen a. N., Heilbronner Str. 14
109	Braun, Frank	Prokurist	1982	Lauffen a. N., Körnerstr. 77
110	Rüba, Dagmar	Kaufm. Angestellte	1962	Lauffen a. N., Am Oberen Haldenrain 2
111	Rembold, Thomas	Winzer/ Weinbautechniker	1980	Lauffen a. N., In den Herrenäckern 12
112	Wagner, Gerhard	Gas-/Wasserinstallateurmeister	1963	Lauffen a. N., Neckarstr. 53

113	Rücker, Sabine	Diplom-Betriebswirtin (FH)	1981	Lauffen a. N., Ligetistr. 1
114	Löw, Matthias	Student	1994	Lauffen a. N., Siegersgrund 5
115	Buck, Martina	Hausfrau	1963	Lauffen a. N., In den Herrenäckern 18
116	Schiefer, Markus	Student	1993	Lauffen a. N., Querstr. 12
117	Veigel, Sabine	Diplom-Wirtschafts- informatikerin (BA)	1978	Lauffen a. N., Eberhardstr. 17
118	Steinle, Hans-Martin	Bankfachwirt	1965	Lauffen a. N., Neckarwestheimer Str. 10/2
119	Schatz, Sibylle	Diplom-Betriebswirtin (FH)	1979	Lauffen a. N., Ravelstr. 20
120	Kraft, Timo	Winzer	1990	Lauffen a. N., Nordheimer Str. 50
121	Seybold, Petra	Gastronomin	1968	Lauffen a. N., La Ferté-Bernard-Str. 6
122	Breischaf, Hans Peter	Technischer Fachwirt	1959	Lauffen a. N., Goethestr. 11

Wahlvorschlag

Freie Wähler Lauffen a. N. e. V. (FW)

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
201	Zoller-Lang, Dagmar	Rechtsanwältin	1954	Lauffen a. N., Karlstr. 43
202	Schuh, Frieder	Diplom-Verwaltungswirt (FH)	1982	Lauffen a. N., Körnerstr. 44
203	Preiß-Thein, Ursula	Rechtsanwältin	1955	Lauffen a. N., Karlstr. 49
204	Reiner, Jürgen	Bauverständiger/Architekt	1967	Lauffen a. N., Im Vogelsang 4
205	Schiefer, Michael	Winzer	1968	Lauffen a. N., Südstr. 14
206	Grüne, Dirk	Verwaltungsangestellter	1962	Lauffen a. N., Neckarstr. 13
207	Kammerer, Ulrich	Diplom-Ingenieur	1950	Lauffen a. N., Katharinenstr. 38
208	Keller, Guido	Diplom-Ökonom/Bankkaufmann	1970	Lauffen a. N., Trollingerweg 17
209	Täschner, Andrea	Staatl. exam. Arbeitserzieherin	1964	Lauffen a. N., Blücherstr. 10
210	Rieß, Albrecht	Weinbautechniker	1964	Lauffen a. N., In den Herrenäckern 15
211	EiBele, Silvia	Fotografin/Hausfrau	1960	Lauffen a. N., Katharinenstr. 32
212	Grünler, Jutta	Diplom-Ingenieurin	1962	Lauffen a. N., Neckarwestheimer Str. 17
213	Zimmermann, Siegfried	Kaufmann	1948	Lauffen a. N., Silvanerweg 10
214	Keller, Silke	Diplom-Betriebswirtin (FH)	1974	Lauffen a. N., Trollingerweg 17
215	Wiese, Claudia	Rechtsanwältin	1976	Lauffen a. N., Eberhardstr. 9
216	Brüssel, Peter	Rentner	1942	Lauffen a. N., Charlottenstr. 121
217	EiBele, Dorothee	Technische Zeichnerin	1953	Lauffen a. N., Im Vogelsang 1
218	Heinkele, Martina	Rechtspflegerin/Hausfrau	1956	Lauffen a. N., Obere Schied 10
219	BareiB, Heidi	Fachfrau für Zahngesundheit	1952	Lauffen a. N., Katharinenstr. 40
220	Hergert, Eleonore	Industriekauffrau/Mesnerin	1952	Lauffen a. N., Kellereigasse 2
221	Eimüllner, Johann	Rentner	1945	Lauffen a. N., Silvanerweg 38
222	Klooz, Helga	Meisterin ländl. Hauswirtschaft	1956	Lauffen a. N., Heiligkreuzstr. 8

Wahlvorschlag

Freie Demokratische Partei (FDP)

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
301	Dr. Müller, Birgit	Geophysikerin	1961	Lauffen a. N., Bahnhofstr. 69
302	Dr. Mühlshlegel, Michael	Kinder- u. Jugendarzt	1954	Lauffen a. N., Nahe Weinbergstr. 23
303	Mittenmayer, Bernd	Weinbautechniker	1969	Lauffen a. N., Nordheimer Str. 6/1
304	Braun, Thomas	Winzer	1956	Lauffen a. N., Silvanerweg 3
305	Geese, Joachim	Facharzt für Allgemeinmedizin	1949	Lauffen a. N., Nahe Weinbergstr. 8
306	Bohlayer, Stefan	Sportwissenschaftler	1977	Lauffen a. N., Charlottenstr. 20
307	Haug, Sibylle	Steuerfachwirtin	1965	Lauffen a. N., Haselnußweg 9
308	Baumann, Steffen	Vertriebsleiter	1968	Lauffen a. N., Jahnstr. 2 a
309	Lautenbach, Petra	Diplom-Verwaltungswirtin (FH)	1966	Lauffen a. N., Kirschenweg 3
310	Bleck, Roman	Programmierer	1976	Lauffen a. N., Ulrichstr. 19
311	Link, Elias	Techniker für Weinbau und Ökologie	1986	Lauffen a. N., Siegersgrund 2/1
312	Strohmaier, Marc	Diplom-Bauingenieur	1968	Lauffen a. N., Kirchstr. 7
313	Mauk, Michael	Betriebswirt (FH)	1966	Lauffen a. N., Kirschenweg 42
314	Haug, Kilian	Winzer	1995	Lauffen a. N., Haselnußweg 9
315	Mittenmayer, Marc	Akad. Mitarbeiter	1971	Lauffen a. N., Weidenweg 7/1
316	Schaaf, Manfred	Diplom-Finanzwirt (FH)	1960	Lauffen a. N., Kirschenweg 40
317	Mellerowic, Ingeborg	Rentnerin	1940	Lauffen a. N., Obere Schied 4
318	Petrausch, Ilse	Rentnerin	1934	Lauffen a. N., Am Kaywald 6
319	Müller, Bernhard	Berufsschullehrer	1961	Lauffen a. N., Bahnhofstr. 69
320	Petrausch, Klaus	Pensionär	1932	Lauffen a. N., Am Kaywald 6
321	Nirk, Rosemarie	Rentnerin	1944	Lauffen a. N., Seugenstr. 24
322	Keller, Claudia Christiane	Damenschneiderin	1973	Lauffen a. N., Mühltorstr. 36

Wahlvorschlag

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
401	Kieser-Hess, Ulrike	Journalistin	1953	Lauffen a. N., La Ferté-Bernard-Str. 13/2
402	Herrera Torrez, Markus	Student	1988	Lauffen a. N., Meuselwitzer Str. 9/1
403	Gutensohn, Annemarie	Rentnerin	1948	Lauffen a. N., Trollingerweg 1
404	Reichle, Jan Michael	KFZ-Sachverständiger	1971	Lauffen a. N., Charlottenstr. 65
405	Buchwald, Susanne	Fotografin	1955	Lauffen a. N., Im Schönblick 3
406	Seiz, Bernhard	Entwicklungsingenieur	1958	Lauffen a. N., Goethestr. 7
407	Kolleck, Bettina Juliana	Diplom-Betriebswirtin (FH)	1958	Lauffen a. N., Meuselwitzer Str. 7/1
408	Lovato, Jürgen	Angestellter	1956	Lauffen a. N., Lindenstr. 5
409	Schäfer, Claudia	Kaufmännische Angestellte	1965	Lauffen a. N., Lindenstr. 3
410	Gläßer, Felix	Sozialpädagoge	1978	Lauffen a. N., Neckarstr. 41
411	Brauch, Renate	Kinderpflegerin	1967	Lauffen a. N., Hölderlinstr. 29
412	Karaman, Ogan Günther	Angestellter	1965	Lauffen a. N., Bismarckstr. 46
413	Benavides Klaus, Dagmar	Diplom-Sozialpädagogin	1974	Lauffen a. N., Hölderlinstr. 7
414	Mahmoud, Karim	Disponent	1989	Lauffen a. N., Hölderlinstr. 40
415	Herrera Torrez, Ursel	Pflegewissenschaftlerin	1968	Lauffen a. N., Meuselwitzer Str. 9/1
416	Zimmermann, Dominic	Auszubildender	1995	Lauffen a. N., Charlottenstr. 98
417	Engelhardt, Götz	Orchestermusiker	1959	Lauffen a. N., Karlstr. 38
418	Kircher, Klaus	Theaterleiter	1944	Lauffen a. N., Heilbronner Str. 38
419	Wächter, Ursula	Rentnerin	1942	Lauffen a. N., Körnerstr. 37
420	Emminger, Peter	Rentner	1944	Lauffen a. N., Neckarstr. 15
421	Schiedt, Wolfgang	Rentner	1948	Lauffen a. N., Lange Str. 63
422	Wilhelm, Hartmut	Oberstudienrat i. R.	1943	Lauffen a. N., Erlenweg 6

Wahlvorschlag

Bündnis 90/ Die Grünen (GRÜNE)

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Geb.-Jahr	Anschrift
501	Schmalzried, Rotraut	Agraringenieurin (FH)	1962	Lauffen a. N., Rieslingstr. 13
502	Roschlau, Ralf	Industrie Kaufmann	1952	Lauffen a. N., Stauffenstr. 5
503	Reichert, Maren Anne	Studentin	1994	Lauffen a. N., Heilbronner Str. 84
504	Köhler, Erwin	Schüler	1995	Lauffen a. N., Kiesstr. 39
505	Hammen-Berner, Bettina	Lehrerin	1975	Lauffen a. N., Silcherstr. 2
506	Schreyer, Leander Erich	Verwaltungsangestellter	1989	Lauffen a. N., Werderstr. 5
507	Enderle, Waltraud	Diplom-Betriebswirtin (BA)	1959	Lauffen a. N., Ligusterweg 14
508	Tondera-Klein, Corvin	Hörfunkreporter	1984	Lauffen a. N., Obere Berggasse 26
509	Kurz, Margarete	Technische Zeichnerin	1957	Lauffen a. N., Seestr. 1
510	Schreyer, Martin	Kaufmann	1959	Lauffen a. N., Werderstr. 5
511	Bucher, Claudia	Erzieherin	1966	Lauffen a. N., Weissdornweg 9
512	Jurgenson, William	Klavierbaumeister	1944	Lauffen a. N., Mühltorstr. 24
513	Döllel, Peter	Rentner	1946	Lauffen a. N., Neckarstr. 16/1
514	Hornberger, Markus	Maschinenbauingenieur (FH)	1964	Lauffen a. N., Mozartstr. 8
515	Häcker-Albrecht, Ingrid	Lehrerin	1957	Lauffen a. N., Südstr. 18
516	Weber, Jochen	Wirtschaftsingenieur	1961	Lauffen a. N., Gerokweg 10
517	Welsch, Ursula	Rentnerin	1950	Lauffen a. N., Ligusterweg 15
518	Heizmann, Hubert	Lehrer	1952	Lauffen a. N., Trollingerweg 20
519	Börsch, Walter	Geschäftsführer	1959	Lauffen a. N., Rieslingstr. 13
520	Janek, Thilo	Kaufmann	1957	Lauffen a. N., Bahnhofstr. 30/1
521	Graf, Bernhard	Geschäftsführer	1947	Lauffen a. N., Traminerweg 12/1
522	Heinrich, Malte Michael	Student	1990	Lauffen a. N., Brückenstr. 9

Lauffen, den 3. April 2014
 Bürgermeisteramt
 Klaus-Peter Waldenberger
 Bürgermeister



Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N.
Telefon: 07133/2077-0, Fax: 07133/2077-10
Sprechstunden Bürgerbüro:
 Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr



Kleingärten Im Brühl und Kies

Bitte Wasseruhren und Absperrvorrichtungen setzen

Am Montag, dem 07.04.2014, werden die Wasserleitungen für die Kleingartenanlagen „Im Brühl“ und „Kies“ wieder in Betrieb genommen. Die Kleingartenbewirtschafter werden gebeten, ihre Wasseruhren bzw. ihre Absperrvorrichtungen zu setzen, damit keine unnötigen Wasserverluste entstehen.

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2014

Bausachen

a) Neubau einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung auf dem Baugrundstück Körnerstraße 15, Flst.-Nr. 207

Beabsichtigt ist, auf einer 1.512 m² großen Teilfläche des städtischen Grundstücks Flst. Nr. 207 zwischen Körner- und Lange Straße eine 3-gruppige Kindertageseinrichtung zu errichten. Geplant ist ein 2-geschossiges, rechteckiges Gebäude mit Flachdach und Außenspielfläche. Die Erschließung soll über einen Verbindungsweg zwischen Lange Straße und Körnerstraße erfolgen. Das Vorhaben hält sich an die Vorgaben des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans „Obere Lange Straße II“, so dass eine Baugenehmigung auf dieser bauplanungsrechtlichen Basis nach § 33 BauGB erteilt werden kann. Das geplante Gebäude passt sich der vorhandenen Topographie gut an. Auch nach Errichtung des Flachdachgebäudes bleibt eine Blickbeziehung von der Körnerstraße zur historischen Altstadt erhalten.

Der BA/UA hat dem Bauvorhaben zugestimmt.

Ansaffung eines neuen Traktors für die Stadtgärtnerei

Der alte Traktor der Stadtgärtnerei (Fabrikat Fendt GT, Bj. 1978) kann nicht für Anbaugeräte verwendet werden und ist für den Wasserwagenbetrieb mit ungebremstem Anhänger nicht geeignet. Deshalb soll er durch einen neuen Traktor Fabrikat Fendt 209 Vario mit 90 PS ersetzt werden. Der BA/UA hat einstimmig beschlossen, entsprechend dem Angebot der Firma BayWa AG Technik, Willsbach, einen Traktor Typ Fendt 209 Vario zum Gesamtpreis von 85.895,39 € brutto anzuschaffen.

Verbandsversammlung

Aufgaben des Wasserverbandes 2014 festgelegt – Hochwasserschutz und Ablass Ehmetsklinge im Vordergrund

In der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Zaber haben die Gemeindevertreter in ihrer Sitzung am 21. März 2014 den weiteren Ausbau des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet beschlossen. Insbesondere sollen über den Verband zwei Hochwasserschutzmaßnahmen im Zulauf des Riesenbachs in Leonbronn umgesetzt werden, die nach dem Hochwasserschadensereignis im Juni 2013 als notwendig erkannt wurden. Zum einen soll an der Zufahrt zu den Riesenhöfen zwischen Leonbronn und Ochsenburg eine Druckdole am Riesenbach eingebaut werden, um hier einen 50-jährigen Hochwasserschutz zu erreichen. Des Weiteren sind Rückhalteflächen in Leonbronn geplant um Niederschlagswasser bereits in der Fläche zurückzuhalten und das Hochwasserrückhaltebecken in Zaberfeld nicht weiter zu belasten. Der Wasserverband hat die Verwaltung beauftragt, mit dem Landratsamt und Regierungspräsidium die Maßnahmen weiter abzustimmen. Das Ingenieurbüro Winkler wird die Maßnahmen begleiten.

Zugestimmt haben die Mitglieder der Jahresrechnung 2013, in dem das 50-jährige Jubiläum des Wasserverbands gefeiert wurde. Zugestimmt wurde auch dem Haushaltsplan 2014, in dem die Hochwasserschutzmaßnahmen Leonbronn mit 150.000 € finanziert werden.

Beschlossen hat die Verbandsversammlung weiter die Durchführung des Probestaus als Abschluss des

Neubaus des Hochwasserrückhaltebeckens in Zaberfeld. Hier müssen technische Aufzeichnungen und Dichtheitsprüfungen vollzogen werden, die im Zuge des Hochwasserereignisses 2013 kurzfristig nicht erfolgen konnten.

Ein besonderes Ereignis wird die Sicherheitsüberprüfung Ehmetsklinge sein. Der Ablass der Ehmetsklinge zur Überprüfung der bautechnischen Anlagen soll in Kombination mit dem Probestau in der Kalenderwoche 42 Mitte Oktober 2014 durchgeführt werden. Federführend wird die Maßnahme vom Ingenieurbüro Winkler aus Stuttgart unter Beteiligung des Fischerei- und Naturschutzvereines aber auch des Landratsamts und Wasserverbandes durchgeführt.

Weiches Wasser in Lauffen

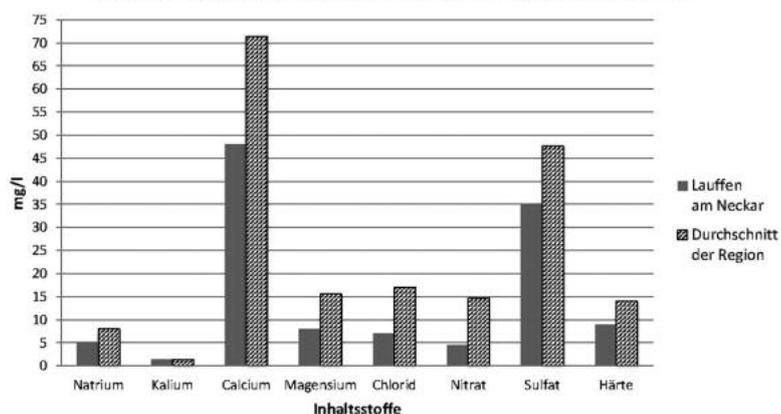
Die Wasserqualität in Lauffen ist überdurchschnittlich gut.

Mit Hilfe eines neuen Tools auf Stimme.de, kann jeder Einwohner in der Region Heilbronn seine eigene Wasserqualität einsehen und diese vergleichen.

Das Leitungswasser in Lauffen z. B., ist im regionalen Vergleich, besser als die Durchschnittswerte im Landkreis. Und aufgrund der geringen Wasserhärte von 9°dh, ist das Leitungswasser besonders zum Wäsche waschen geeignet. Die geringe Härte hilft beim Sparen von Waschmittel.

Die folgende Tabelle zeigt das Ergebnis noch etwas anschaulicher. Weitere Informationen, Ergebnisse und Vergleiche der Wasseruntersuchungen aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn, finden sich unter www.stimme.de/Wasser

Von was steckt wie viel im Lauffener Leitungswasser?



Der ideale Hund: Er nimmt sein „Geschäft“ wieder mit...

Sollte Ihr Hund das nicht können, müssen Sie dafür sorgen!

Altpapiersammlung

Am 26. April sammelt der CVJM wieder Altpapier. Unterstützen Sie den Verein und stellen Sie das gebündelte Altpapier ab 13.00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand. Herzlichen Dank dafür – schon heute.

Gewässerschau Zaber

Die Zaber ist ein Gewässer 2. Ordnung, weshalb die Unterhaltung lt. § 49 (2) Wassergesetz der Gemeinde obliegt. Aus diesem Grund werden Gewässerschaun durchgeführt. **Die nächste Gewässerschau an der Zaber wird am Dienstag, 8. April 2014, ab 9.00 Uhr, stattfinden.** Begangen werden soll der Abschnitt von der Einmündung der Zaber in den Neckar bis zur Lauerbrücke. Treffpunkt ist an der Grünanlage am Kies an der Einmündung der Zaber in den Neckar. Die interessierte Bevölkerung sowie die Angrenzer sind zu dieser Gewässerschau herzlich eingeladen.

Recyclinghof und Häckselplatz

Sommeröffnungszeiten ab Donnerstag, 3. April 2014:

Recyclinghof:

donnerstags und freitags: 16 – 18 Uhr

samstags: 9 – 16 Uhr

Häckselplatz:

freitags: 16 – 18 Uhr

samstags: 11 – 16 Uhr

Hochwasserhilfe

Hochwasserereignis

Mai/Juni 2013 – Hochwasserhilfe

Das Hochwasser im Mai und Juni letzten Jahres hat in einigen Kommunen im Landkreis Heilbronn hohen Schaden angerichtet. Für private Haushalte wurde seitens des Landes eine Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Dieses Antragsverfahren ist mittlerweile beendet.

Mit diesem Hochwasser-Soforthilfeprogramm konnten vielen betroffenen Lauffener Bürgerinnen und Bürgern Entschädigungszahlungen zugesprochen werden. Dieses Förderprogramm berücksichtigte allerdings ausschließlich private Haushalte.

Im Anschluss an dieses Hochwasser-Soforthilfeprogramm beginnt nun das Antragsverfahren zur Hochwasser-Aufbauhilfe. Grundlage hierfür ist die kürzlich vom Land Baden-Württemberg erlassene gemeinsame Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Fond „Auf-

bauhilfe“ zur Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 und zum Wiederaufbau der zerstörten Infrastruktur (VwV Aufbauhilfe).

Nun kann ein erweiterter Kreis von Geschädigten auf eine finanzielle Unterstützung hoffen:

- Private Haushalte (Auch Haushalte, welche bereits eine Förderung erhalten haben!)
- Wohnungsunternehmen
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Angehörige freier Berufe
- Vereine

Gemäß der VwV Aufbauhilfe ist das **Landratsamt Heilbronn** als untere Verwaltungsbehörde für die Hilfen an private Haushalte und Wohnungsunternehmen zuständig. Für alle anderen Antragssteller, wie z. B. Unternehmen, Angehörige freier Berufe, Forstwirtschaft, kultureller Einrichtungen oder auch die Kommunen selbst ist das **Regierungspräsidium Stuttgart** zuständige Bearbeitungsstelle.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Anträge für die Antragsberechtigten auf seiner Homepage eingestellt. Unter folgendem Link finden Sie die entsprechenden Anträge.

<http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1376197/index.html>

Hinweis: Alle Anträge müssen ausgedruckt und handschriftlich unterschrieben beim Landratsamt bzw. Regierungspräsidium eingereicht werden.

Gerne steht Ihnen auch Herr Volz vom Steuer- und Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Lauffen a. N. telefonisch unter 07133/10625 oder per E-Mail unter volzf@lauffen-a-n.de für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Schließung der städtischen Turnhallen während der Osterferien

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die städtischen Turnhallen in den Osterferien in der Zeit vom Samstag, 12. April 2014 bis Sonntag, 27. April 2014 (je einschließlich) geschlossen sind.

Es wird um Beachtung gebeten.

Das Landratsamt informiert:

Gartenabfälle nicht im Wald abladen

Immer wieder werden Pflanzenabfälle aus dem Garten, Baumschnitt und

andere Pflanzenteile an Waldparkplätzen oder im Wald illegal deponiert. Dabei kommt es mitunter zur Ansiedlung von gebietsfremden oder exotischen Pflanzen (Nephyten), die die Lebensgemeinschaft Wald empfindlich stören können.

Das Abladen von Pflanzenabfällen in der freien Natur ist ein Verstoß gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz in Verbindung mit der Pflanzen-Abfall-Verordnung. Solche Ordnungswidrigkeiten können mit Bußgeldern bis zu 1.500 Euro belegt werden.

Hinweise auf Verstöße nehmen alle Forstdienststellen sowie die Polizei entgegen.

Welt-Parkinson-Tag am 11. April

Am Freitag, dem 11. April, von 14 bis 17 Uhr, bieten im Selbsthilfebüro Heilbronn, Hoppelstraße 17 A, Fachleute und Betroffene in einer speziellen Parkinson-Sprechstunde Rat und Unterstützung an. Maria Brechter, Karin Krüger sowie Jürgen Schweigardt, die regionale Selbsthilfegruppen leiten, sprechen über ihre Erfahrungen und geben Tipps zur Alltagsbewältigung. Der Neurologe Dr. Marco Pohl beantwortet medizinische Fragen, und Ulrike Sörös vom Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn steht für Auskünfte zur pflegerischen Versorgung sowie zum Schwerbehindertenrecht zur Verfügung. Telefonische Kurzberatung am 11. April ebenfalls von 14 bis 17 Uhr, Tel. 07131/6493950. E-Mail selbsthilfebueero@ppsg.de

„Vielfalt in Streuobstwiesen – Wir machen mit!“

Unter diesem Motto schreibt die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg den 17. Landesnaturschutzpreis aus. Es werden Initiativen ausgezeichnet, die Projekte zur Revitalisierung von Streuobstwiesen umsetzen und dazu beitragen, die biologische Vielfalt dieses wertvollen Lebensraumes zu erhalten und zu verbessern.

Bis zum 1. August 2014 können Verbände, Vereine, Gruppen sowie Einzelpersonen, Schulen oder Kindergärten aus Baden-Württemberg über die Unteren Naturschutzbehörden und die Regierungspräsidien ihre Bewerbungen einreichen.

Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen können bei der Stiftung Naturschutz (Telefon 0711/126-2228) bezogen oder im Internet abgerufen werden unter www.stiftung-naturschutz-bw.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

25.03.2014 – 31.03.2014

Auswärtsgeburt:

In Filderstadt:

Julius Bernd Schiefer; Eltern: Benjamin Christian Schiefer und Svenja Schiefer geb. Haußler, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 24.

Auswärtssterbefall:

Jürgen Kaiser, Lauffen am Neckar, Mühltorstraße 35/1.

ALTERSJUBILARE

vom 04.04.2014 – 10.04.2014

04.04.1940 Gerhard Josef Simon, Bahnhofstraße 155, 74 Jahre

05.04.1924 Willi Hessenthaler, Heilbronner Straße 28, 90 Jahre

05.04.1936 Helga Erna Walter, Charlottenstraße 81, 78 Jahre

06.04.1939 Ingrid Berta Josephine Janne, Neckarstraße 15, 75 Jahre

06.04.1942 Rolf Günter Schweinle, Bismarckstraße 31, 72 Jahre

08.04.1925 Hilde Rosa Doster, Klosterhof 3, 89 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.